

» Anmeldung

» Die Anmeldung mit Beratungsgespräch findet jederzeit statt. Vereinbaren Sie bitte einen Termin für ein Anmeldegespräch mit Frau Cürten unter cuerten@msb-solingen.de

Außerdem gibt es im Februar eine Anmeldewoche, die Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Sie benötigen für Ihre Anmeldung folgende Unterlagen, die Sie zu dem Beratungsgespräch mitbringen:

- > ausgedruckte Online-Anmeldung
- > tabellarischer Lebenslauf
- > Lichtbild mit Ihrem Namen
- > einen Nachweis über eine ausreichende Immunität gegen Masern
- > Original und Fotokopie des Zeugnisses, das Ihren höchsten Schulabschluss bescheinigt
- > ggf. Nachweis Ihres Berufsabschlusses (Original und Fotokopie)
- > ggf. Nachweis über Tätigkeiten in sozial-pädagogischen Arbeitsfeldern (Original und Fotokopie)
- > ggf. mindestens B2 - Spracheinstufungstest

Das Sekretariat hat montags bis freitags von 08:00-13:00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zum Bildungsgang finden Sie hier:

[www.msb-solingen.de/bildungsangebot/
bildungsgaenge/](http://www.msb-solingen.de/bildungsangebot/bildungsgaenge/)



Mildred-Scheel-Berufskolleg
mit Beruflichem Gymnasium



Beethovenstraße 225
42655 Solingen
Telefon 0212 / 599 810
Fax 0212 / 599 8150
kontakt@msb-solingen.de
www.msb-solingen.de

Mildred-Scheel-Berufskolleg
mit Beruflichem Gymnasium



Ich möchte gerne
Erzieherin/
Erzieher
werden.

Informationen zur
Fachschule des Sozialwesens
Fachrichtung Sozialpädagogik
»

» » » » »

» » »

» Start

» Um Erzieher/in zu werden, müssen Sie **persönliche Voraussetzungen** mitbringen:

- > Das Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- > Die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und der persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Erziehung im professionellen Kontext.
- > Die Offenheit für das Arbeiten im Team.

Hinzu kommen **formale Voraussetzungen**:

- > Sekundarabschluss I (Fachoberschulreife - der Hauptschulabschluss ist nicht ausreichend) und Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer (Kinderpfleger/in, Sozialassistent/in mit und ohne Schwerpunkt Heilerziehung)

oder

- > Bestehen der Prüfung in der Fachoberschule oder Höheren Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen

oder

- > Hochschulzugangsberechtigung oder nicht einschlägige Berufsausbildung mit Fachoberschulreife UND ein sechswöchiges Praktikum in Vollzeit (= 240 Stunden) in einem einschlägigen Arbeitsfeld. Tätigkeiten in 1:1-Betreuung, z.B. als Integrationshelfer/in bzw. Schulbegleiter/in können nicht anerkannt werden. In Teilzeit sollte das Praktikum mindestens mit 20 Stunden/Woche abgeleistet werden.

» Alle Studierenden müssen grundsätzlich ihre Eignung durch ein erweitertes Führungszeugnis nachweisen.

» » » » »

» » »

» Weg

» Ihre Ausbildung dauert drei Jahre und gliedert sich in zwei Jahre Schule mit 16 Wochen Praktikum und ein anschließendes Berufspraktikum.

» Im Rahmen der Ausbildung können Sie zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

» » » » »

» » »

» Schwerpunkte

» Wir kooperieren mit:

- > den Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe
- > dem Projekt „Haus der kleinen Forscher“
- > dem Sportbund und ermöglichen Ihnen so den Erwerb des Übungsleiterscheins „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“ (Lizenzzstufe 2)
- > der Stadtbibliothek und bieten während der Ausbildung für Sie Autorenlesungen an.

» » » » »

» » »

» Ziele

» Nach den ersten beiden Jahren legen Sie das Fachschullexamen ab. Das Berufspraktikum schließen Sie mit einem Kolloquium ab.

» Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Sie zu der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher“ (Bachelor Professional im Sozialwesen).

Außerdem können Sie die FHR erwerben, wenn Sie an zusätzlichem Unterricht in Mathematik teilgenommen haben und eine FHR-Abschlussprüfung ablegen.

» » » » »

» » »

» Zukunft

» Nach Abschluss der Ausbildung können Sie in sozialpädagogischen Einrichtungen im Elementarbereich (z.B. Kindertageseinrichtungen) oder im Kinder- und Jugendbereich (z.B. Ganztagschulen, stationäre Jugendhilfe, offene Kinder- und Jugendeinrichtungen) arbeiten.

» Mit dem Erwerb der Fachhochschulreife können Sie an Fachhochschulen studieren.

» Berufskollegs bieten Ihnen im Anschluss an die Ausbildung verschiedene Aufbaubildungs-gänge an.